

CPH:DOX Kopenhagen, 15. März – 26. März 2023 von Björn Jensen

CPH:DOX gilt als das wichtigste Dokumentarfilmfestival in Skandinavien und findet in Kopenhagen statt. Es konzentriert sich auf die Themen Wissenschaft, Gesellschaft und Kunst. Ausserdem haben sie einen Fokus auf interaktive Installationen und Virtual Reality. CPH:DOX bemüht sich um eine gender-paritätische Auswahl der ausgewählten Filme und veröffentlicht auf ihrer Website eine Statistik über die letzten Jahre. Es werden auf dem CPH:DOX 7 gut dotierte Hauptpreise verliehen.

Das Festival selbst ist kaum auf internationales Publikum ausgerichtet. Gedruckt gibt es das Programm nur Dänisch, Online kann man es auch in Englisch einsehen. Die Ticketbestellung geht Online und funktioniert gut. Die Kinos sind über Kopenhagen weit verteilt, eine richtige Festivalatmosphäre stellt sich daher kaum ein.

Das Forum hingegen ist gut besucht und alle Locations sind in wenigen Fussminuten zu erreichen. Es gibt round table Veranstaltungen, one-on-one meetings, Pitchings und Panels und eine Reihe von networking events (Happy Hours, Lunches, Dinners, Parties).

Die Qualität der Pitchings hat enorm zugelegt. Sie finden inzwischen in einem großen Theater statt und sind nach dem modernen „decision maker on stage“ Prinzip ausgerichtet: Es werden immer drei Decision Maker auf die Bühne gebeten und mit . jedem Projekt ausgewechselt. Die Projekte waren zum Teil von hoher Qualität. Allerdings wurden auch vielen Projekte zugelassen, die in einem sehr frühen Finanzierungsstadium waren. Viele andere Events bestehen darauf, dass ein Großteil der Finanzierung bereits geschlossen ist, so dass eine Chance besteht, die Restfinanzierung der Projekte während des Events zu schliessen.

Das Forum findet in der Kunsthochschule im Stadtzentrum Kopenhagens und umliegenden Gebäuden statt. Filmvorführungen fanden in Kinos in Kopenhagen und anderen Städten statt. Die Filme sind nach dem Festival über die Website www.doxonline.dk zu sehen.

CPH:DOX FESTIVAL

Teilnahmeberechtigt sind Dokumentarfilme aller Längen, auch innovative und experimentelle Produktionen, die seit April 2022 eine Premiere hatten. Bevorzugt werden Welt- und internationale Premierieren. Filme, die bereits in Kopenhagen vorgeführt oder im dänischen Fernsehen ausgestrahlt wurden, können nur in Ausnahmefällen teilnehmen. Zulässige Vorführformate sind DCP, Blu-ray, 35mm and 16mm film. Für die Festivalteilnahme ist eine englische Untertitelung oder Sprachfassung obligatorisch.

Wettbewerb

Das Festival bietet folgende internationale Wettbewerbssektionen:

- **DOX:AWARD:** International main competition (features)
- **NEW:VISION AWARD:** Experimental and artists' films (shorts, midlength films and features)
- **NORDIC:DOX AWARD:** Films from the Nordic countries (features)
- **F:ACT AWARD:** Films from the field between investigative journalism, activism and documentary (features)
- **NEXT:WAVE AWARD:** Innovative films by emerging filmmakers and artists (shorts, midlength films and features).
- **POLITIKEN:DANISH: DOX AWARD:** Danish films awarded by the newspaper Politiken (features).
- **DOC Alliance AWARD:** Award handed out by an alliance of leading European Doc Festivals: DOK Leipzig, FID Marseille, Jihlava IDFF, Docs Against Gravity, Visions du Réel, Doclisboa, CPH:DOX.

Internationaler Wettbewerb

Das Festival übernimmt in der Regel für Filmemacherinnen und Filmemacher, deren Filme für den Wettbewerb ausgewählt wurden, die Akkreditierung, Reise- und Hotelkosten.

Weitere Sektionen

In den Sektionen, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, übernimmt das Festival in der Regel für Filmemacher und Filmemacherinnen die Akkreditierung.

Festival Winner

Die deutsche Produktion „**Seven Winters in Tehran**“ von Steffi Niedertzoll (Germany / France) hat den F:ACT AWARD gewonnen.

Ausgewählte deutsche Filme

Für das Festival wurden in diesem Jahr 34 Filme (2022: 26 Filme) mit deutscher Beteiligung ausgewählt.

CPH:FORUM <https://cphdox.dk/forum/>

Ist ein mehrtägiger internationaler Finanzierungs- und Koproduktionsevent, das Dokumentarfilmemacher und Produzenten bei der Entwicklung und Finanzierung kreativer und visuell anspruchsvoller Projekte mit internationalem Potential unterstützt. Einreichbar sind die Formate *features*, *series*, *new media* in den Kategorien:

- **FICTIONONFICTION:** Challenging works in the hybrid landscape between fiction and non-fiction.
- **CINEMA:** High-end theatrical feature-length documentaries with international distribution potential.
- **F:ACT:** Projects bridging the fields of filmmaking, investigative journalism and activism.
- **ART:** Film projects positioned in the borderland between art and film and screened both within the institution of cinema and that of visual arts.
- **SCIENCE:** Creative documentary film and new media projects on science and technology.

Für das Forum können Projekte in den folgenden Entwicklungsstadien eingereicht werden:

CPH:FORUM (for projects)

CHANGE (a development co-production programme)

CPH:WIP (for works in production)

Für das CPH:FORUM wurden 3 Projekte (2022: 6 Projekte) mit deutscher Beteiligung ausgewählt ausgewählt,

CPH:FORUM NETWORKING

Das Forum bietet verschiedene Networking Möglichkeiten, wie Coffee Breaks, One-on-One Meetings, Happy Hours, Lunch-Einladungen und den Event *Meet The Delegations*, in dem sich auch die deutsche Delegation präsentiert hat, gefolgt von Round Table Gesprächen.

DOX:MARKET

Ein kuratierter Filmmarkt mit etwa 150 visuell und künstlerisch anspruchsvollen Dokumentarfilmen, die in diesem Jahr ausgewählt wurden.

Weitere Informationen: <https://cphdox.dk/market/>

CPH:CONFERENCE

In Zusammenarbeit mit Documentary Campus finden über einen Zeitraum von 5 Tagen eine Reihe von Vorträgen statt mit visionären Denkern, in denen aktuelle Themen des Dokumentarfilmschaffens untersucht werden. Die Sessions werden aufgezeichnet und stehen nach der Konferenz für Akkreditierte noch eine zeitlang als VOD zur Verfügung.

<https://cphdox.dk/conference/>

Interactive Symposium

Ein mehrstündiges Symposium über XR Technologien, Panels und der Präsentation von Projekten.

<https://cphdox.dk/symposium/>

Bewertung

Das CPH:DOX Festival ist das wichtigste Dokumentarfilmfestival in Skandinavien. Es bietet ein professionell organisiertes Forum, einen Pitching Event, eine sehr gute Filmauswahl und gute Networking Möglichkeiten. Die Anzahl der Panels ist im Vergleich zu anderen Festivals gering, aber sie sind thematisch sehr gut ausgewählt und hervorragend besetzt. Das Pitching hat sich deutlich verbessert und scheint es darauf abgesehen zu haben, mit den ganz großen in Europa zu konkurrieren. In diesem Jahr wurden erfreulich viele Filme aus Deutschland für das Festival ausgewählt und eine Produktion konnte einen der Hauptpreise gewinnen.

CPH:DOX legt viel Wert auf Gender-Equality. CPH:DOX kombiniert ein gutes On-Site Programm mit einem Online Programm. Das Festival hat einen stark skandinavischen Fokus, aber es stellt jedes Jahr ein anderes Thema in den Mittelpunkt und zieht mit diesem starke Filme aus der ganzen Welt an. Interessant ist vor allem, daß das Festival auch Ländern mit schwierigen dokumentarischen Verhältnissen, wie manchen asiatischen Staaten, Afrika oder dem nahen Osten ein

Forum bietet und dem Zuschauer Entdeckungen machen läßt. In diesem Jahr waren viele Projekte und Filme aus der Region Georgien/Ukraine vertreten. Teilnehmer loben vor allem die Qualität der Round Table Veranstaltung, die Möglichkeit, nach dem Festival Filme Online sehen zu können und die guten Kontaktmöglichkeiten zu RedakteurInnen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Festival finden sich hier: <https://en.cphdox.dk>.

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die E-Mail Verteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Website der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Betreuer/In. Dort finden sich auch die Berichte vergangener Events: https://www.agdok.de/de_de/german-films

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches eingeladen wurden, und Regisseure/Innen, deren Film auf einem Festival läuft, können unter gewissen Bedingungen einen Antrag auf Reisekostenzuschuss bei German Films stellen.

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet Marketing- und Untertitelungszuschüsse an.

Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films ist Julia Teichmann: teichmann@german-films.de

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/>